

„Ich bin besser in Deutsch **als wie
du, weil Deutsch das Einzige ist,
was ich kann.“**



Vergleiche im Wandel

Zwei Unterrichtsentwürfe

Saskia Platten, Tülay Tugal, Eva Hoetgen, Janina Dünwald



Gliederung

- **Der Vergleich**
 - > **Der Äquativvergleich**
 - > **Der Komparativvergleich**
- **Vergleiche im Wandel**
- **Unterrichtsentwurf Sek I**
- **Unterrichtsentwurf Sek II**

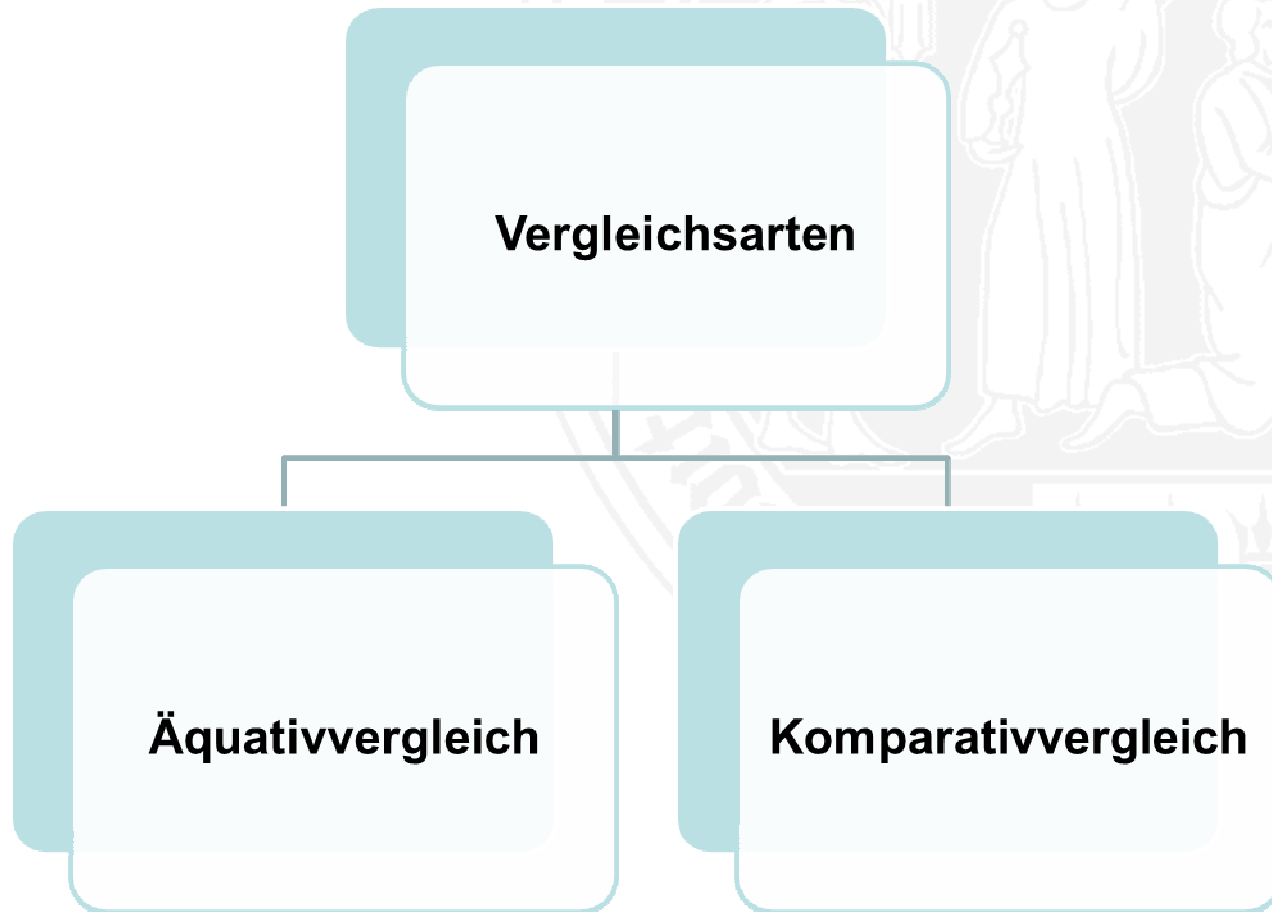


Was ist ein Vergleich?

Anna	ist	schneller	als	ich.
Komparandum	Tertium Comparationis		Vergleichspartikel	Vergleichsstandard/ Komparationsbasis



Vergleichsarten



Äquativvergleich

Maria	ist	so	groß	wie	Julia.
Komparandum		Korrelat	Tertium Comparationis	Vergleichspartikel	Vergleichsstandard/ Komparationsbasis



Komparativvergleich

Susi	ist	größer	als	Stefan.
Komparandum		tertium comparationis -er Komparativmorphem	Vergleichspartikel	Vergleichsstandard/ Komparationsbasis



Vergleiche im Wandel

		Äquative	Komparative
I	Ahd./Mhd.	als	denn
II	Fnhd./	als	als
III	Frühes Nhd.	(als) wie	als
IV	Heutiges Standarddeutsch	wie	als
V	Umgangssprache	wie	(als) wie
VI	/Substandard	wie	wie



Unterrichtsentwurf: Sek I

**Ziel: Sprachwandel vermitteln -
exemplarisch anhand des Wandels von
Vergleichskonstruktionen**



Einstieg



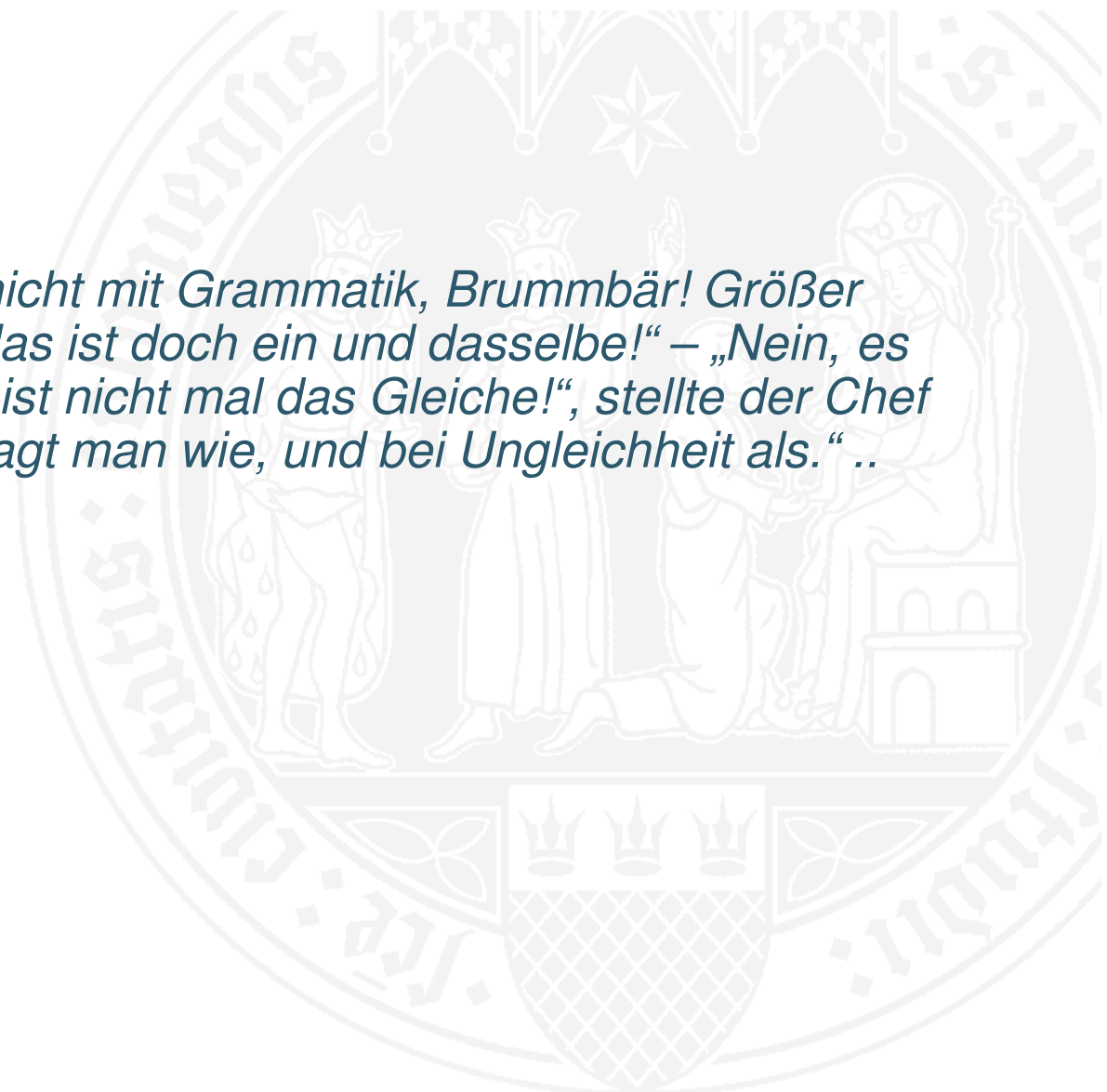
- ***Schöner als wie im Märchen***
- *„Hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, da lebte einst ein Mädchen, schöner wie eine Prinzessin.“*

Erarbeitung I

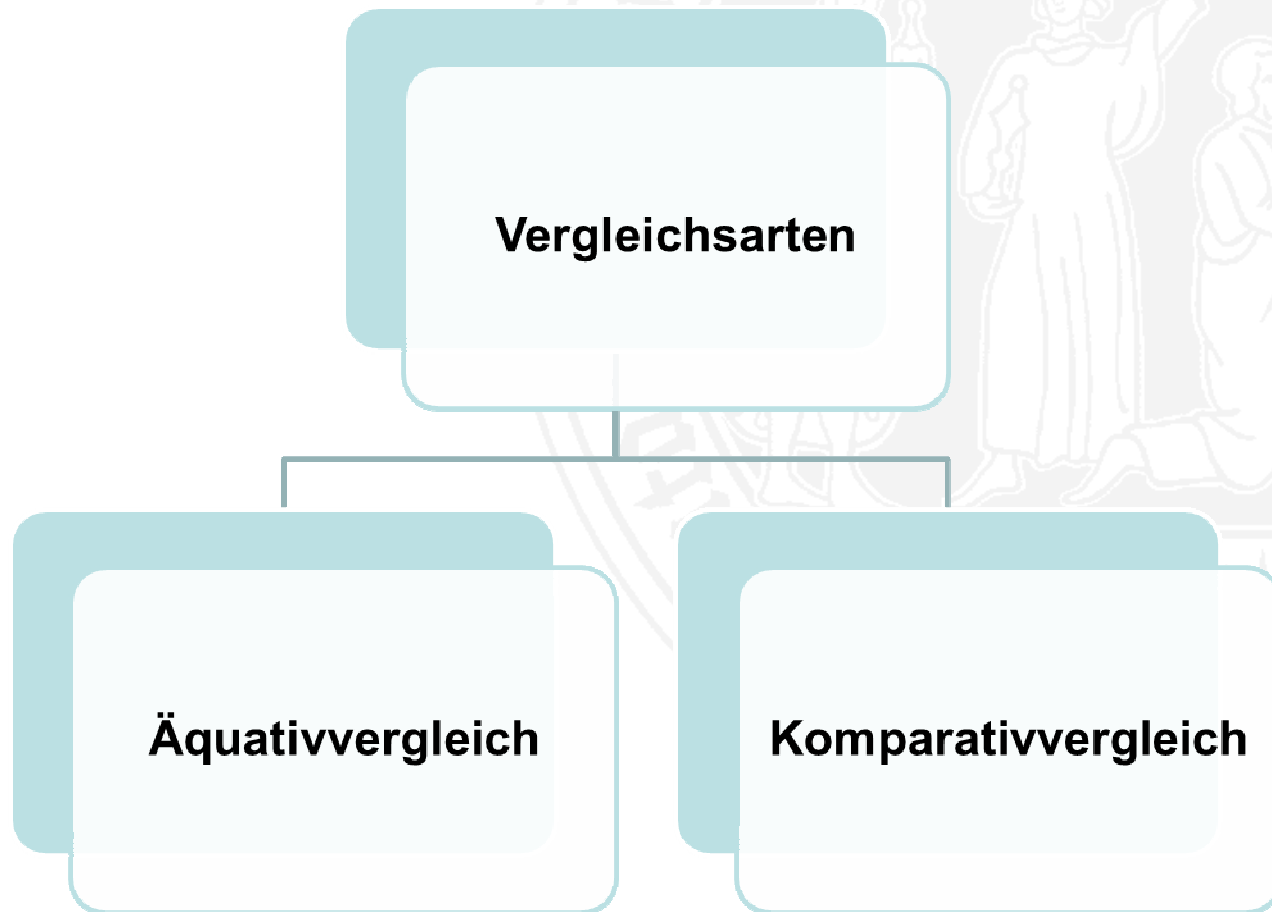
- *...„Ich bin größer wie du!“ – „Du irrst schon wieder“, widersprach der grimmige Zwerg, „erstens bist du ein Mickerzwerg, und zweitens heißt es größer als du, nicht größer wie du!“ – „Von mir aus, dann bin ich eben größer als wie du, Hauptsache, ich bin größer!“...*
- *...„Nicht größer als wie du, sondern größer als du!“, knurrte der grimmige Zwerg, „wie kannst du glauben, Schneewittchen würde dich heiraten, wenn du nicht mal richtig Deutsch kannst!“....*



- *„Jetzt komm mir nicht mit Grammatik, Brummbär! Größer wie oder größer als, das ist doch ein und dasselbe!“ – „Nein, es ist nicht dasselbe. Es ist nicht mal das Gleiche!“, stellte der Chef klar. „Bei Gleichheit sagt man wie, und bei Ungleichheit als.“ ..*



Einschub



Erarbeitung II

		Äquative	Komparative
I	Ahd./Mhd.	als	denn
II	Fnhd./	als	als
III	Frühes Nhd.	(als) wie	als
IV	Heutiges Standarddeutsch	wie	als
V	Umgangssprache	wie	(als) wie
VI	/Substandard	wie	wie



Sicherung

- **Aufgabe:**

Bildet Beispielsätze, die Vergleiche für jede Sprachform beinhalten. Schreibe zu jedem Beispiel die entsprechende Sprachstufe sowie die Vergleichsart hinzu.

Sprachstufe	Vergleichsart	Beispielsatz
Ahd	KV	Ich bin größer denn du.



Unterrichtsentwurf: Sek. II

Ziel:

Die vermeintlich falsche Nutzung von *als* und *wie* als ein Phänomen von Sprachwandel verstehen lernen, indem Grundkenntnisse über die Vergleichsbildung verschiedener Sprachstufen erarbeitet werden.



Einstieg

Präsentation aus Beiträgen eines
Internetforums



Frage
(von catilina89, 27.04.2010):

Zitat aus Faust I:
(...) Und bin so klug als wie zuvor (...)

**Wieso sagt meine Lehrerin, dass als
wie falsch ist?**



Antwort
(von tinafritz1992, 27.04.2010)

**Weil immer nur das eine oder das
andere genommen wird!**
Größer als, .. – genau so groß wie...
**In Dichtungen ist das natürlich was
anderes! (Künstlerische Freiheit)**



Antwort
(von sawas, 27.04.2010)

Im Krieg und in der Literatur ist alles erlaubt, vor allem, als wenn man Goethe heißt.

Hauptsache das Maß ist voll. Wenn du „als wie“ sagst, dann quillt es jedoch über



Antwort
(von Nachtflug, 27.04.2010)

Weil das „als“ da eigentlich nicht hingehört. Aber Goethe musste den Reim ja passend machen und eine Silbe zusätzlich einbauen.



Antwort
(von amdros, 27.04.2010)

**Entweder heißt es als oder aber wie..
als wie ist eben falsch wie Deine
Lehrerin schon sagte, vllt hat Goethe
es provozierend gemeint!!!**



**Antwort
(von Farmgirl, 27.04.2010)**

Goethe hat falsch geschrieben???
**Zur damaligen Zeit hat man eben so
gesprochen...**



Antwort
(von altermann58, 27.04.2010)

[...]

Da Goethe jedoch den Frankfurter Dialekt sprach (er babbelte hessisch), finden sich viele vom Dialekt geprägte Sätze in seinem „Faust“



Antwort
(von heureka47, 27.04.2010)

**Goethe hat – selbstredend! – gewußt, daß
das falsch ist.**

**Aber ich denke, er hat das seinem
Protagonisten in den Mund gelegt um
deutlich zu machen wie wenig klug er ist.**



Erarbeitung I

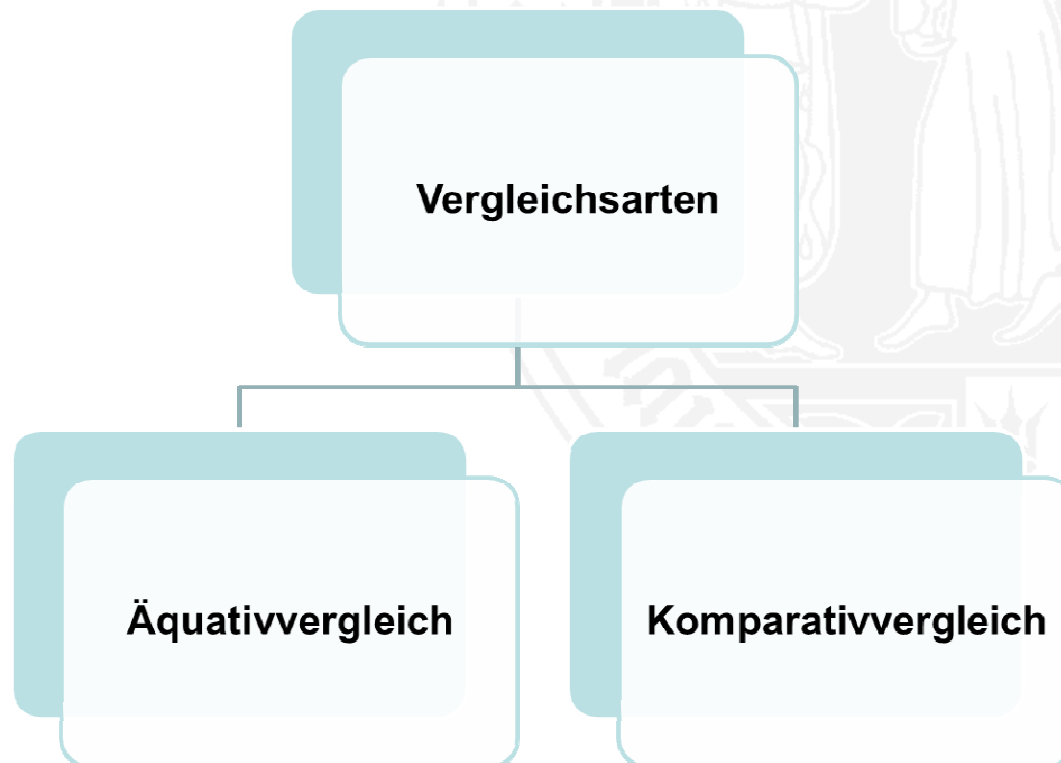
- Unterrichtsgespräch

Was wisst ihr bereits über Vergleiche?



Sicherung I

- Tafelbild (mit Einführung neuer Fachtermini)



Erarbeitung II

Aufgabe 1: Unterstreiche Vergleichspartikel in den jeweiligen Beispielsätzen.

Aufgabe 2: Vervollständige die Tabelle (Ahd, Mhd, Nhd, heute // Äquativvergleich, Komparativvergleich)

Aufgabe 3: Fallen dir Besonderheiten / Auffälligkeiten auf? Wenn ja, welche?



Erarbeitung II

Ahd. komparative

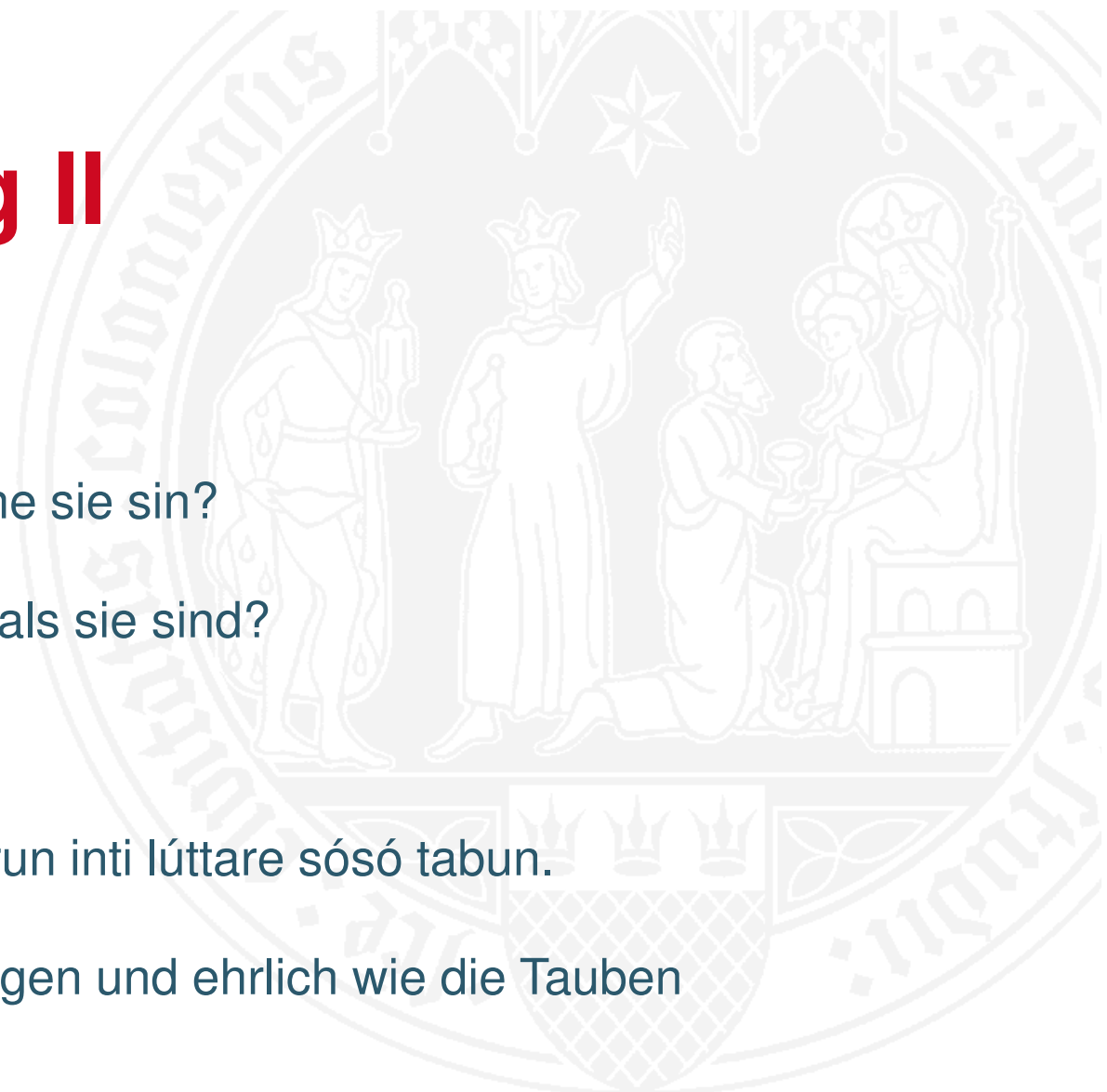
Eno ni birut ir furirun thanne sie sin?

Seid ihr nichth mehr Wert als sie sind?

Ahd. äquativ

Uueset uúise samaso nátrun inti lúttare sósó tabun.

Seid weise wie die Schlangen und ehrlich wie die Tauben



Mhd. komparativ

Trehtin, diniu wort, diu sint suozzere in minem munde danne daz honich unt der flade.

Herr, deine Worte, die sind süßer in meinem Mund als Honig und Kuchen

Mhd. äquativ

Ir sccult wesen fruot, so die natrun

Ihr sollt Schlau sein wie die Schlangen



FrühNhd. komparativ

*Niemand moechte Horstens huldseelige Reed-Art
schoener beschreiben als er der hochseeligste selber.*

*Niemand kann Holstens holdseelige Rede-Art schöner
beschreiben, als der hochseeligste selbst.*



FrühNhd. äquativ

*Wann unser Mundl mit so // himmlischen Nektar/ als der ihre// bethauet
waehre/ wann unsere// mit so Englischer Vollkommenheit // als ihre/
durchgoettert stuende // wann unsern Geist die Goettliche // Flamme so
nahe/ als den ihren/ beruehrete //wuerden wir izzoausspraechen //
koennen alle die Ehre/ ...*

*Wenn unser Mund mit so himmlischen Nektar benetzt wäre, wie der ihre,
wenn unsere Zunge mit so engelsgleicher Vollkommenheit durchgöttert
wäre wie ihre, wenn unseren Geist die Goettliche die göttliche Flamme
so nah berührte wie den ihren, dann würden wir jetzt all die Ehre
ausprechen können...*

*ihm wird der Hauffe weichen/ als wie das schöne Volck der Sternen muß
verbleichen*



Frühes Nhd. komparativ

Denn er ist gewlicher vnd heißlicher/ als jrgend der aller geringsten oder engsten vnd Gottlosesten einer zugerichtet.

„Denn er ist gräulicher und hässlicher als einer der Geringsten oder Schlechtesten und Gottlosesten zugerichtet“

Frühes Nhd. äquativ

Darumb sie auch also schmechlich vnd Gotteslästerlich wie die Mahometisten vom Abendmal des HERRN von der Tauffe/ vom Blut Christi fuer vns vergossen/gedencken vnd reden.

„weshalb sie auch so schmäglich und gotteslästerlich wie die Mohamedaner vom Abendmahl des Herrn, von der Taufe und vom für uns vergossenen Blut Christi denken und reden.“



Erarbeitung II

		Äquative	Komparative
I	Ahd./Mhd.	so	danne
II	Fnhd./	als	als
III	frühes Nhd.		
IV	heutiges Standarddeutsch		
V	Umgangssprache/Substandard		
VI			



Erarbeitung II

Heutiges Standarddeutsch?

Umgangssprache?



Vertiefung/Sicherung

- **Besprechung der anzufertigenden Tabelle auf OHP,**
 - **dabei von Lehrkraft "Übersetzung" der damaligen Vergleichspartikel in heutige "Form"**
 - **um einfacheres Erkennen der "Regel" zu ermöglichen**
- **Fragen:**
 - **Was fällt euch auf?**
 - **entsprechende Pfeile in Tabelle einmalen**
 - **Prinzip des Sprachwandels**
 - **Vereinfachung/geringere Komplexität**
 - **Bestreben hin zur Einheitsvergleichspartikel**

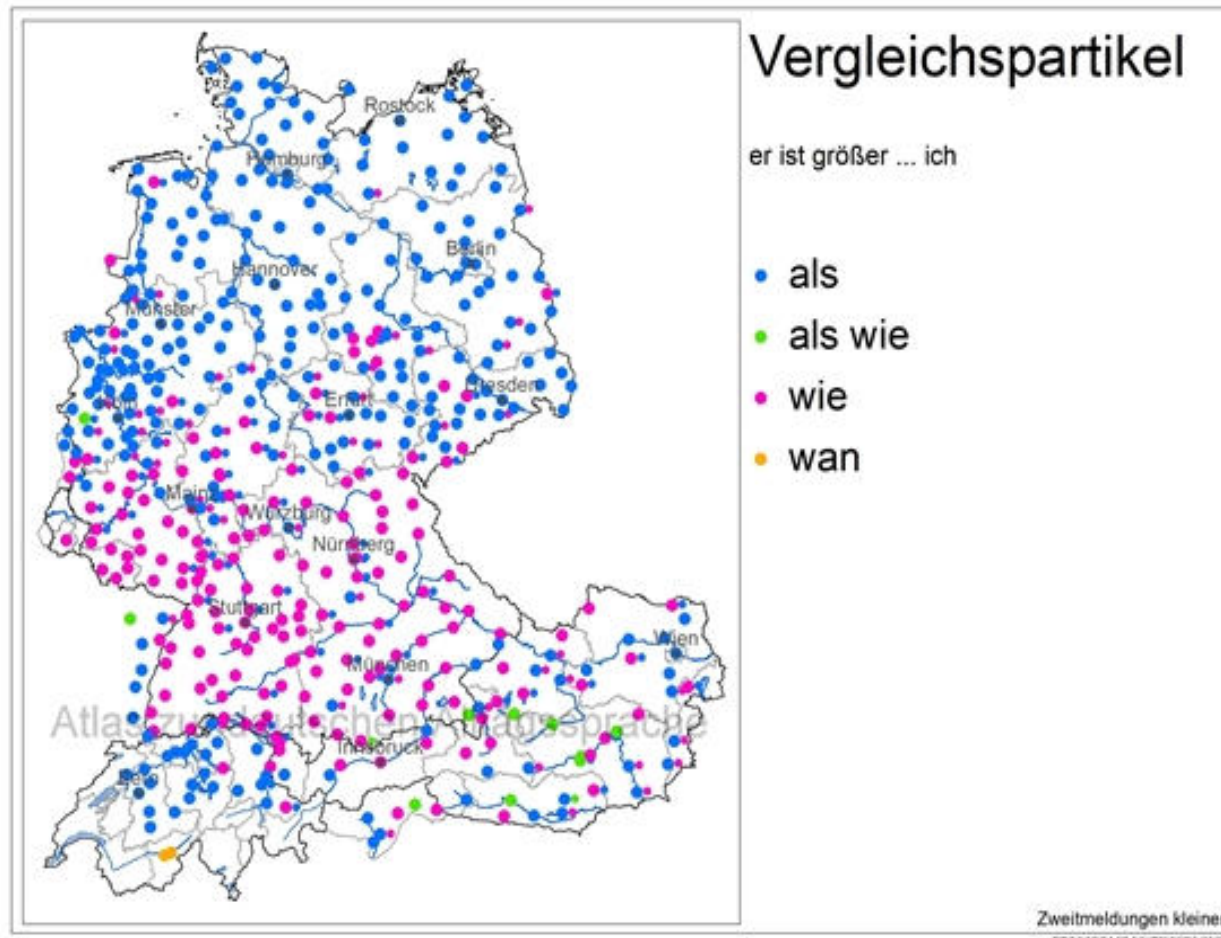


Abschließend kurze Diskussion

→ „Nachdem was wir heute gelernt haben, wie steht ihr zu dem Statement, dass nur dumme Leute als und wie falsch benutzen, also beispielsweise sagen "Ich bin älter wie du"“



Atlas zur deutschen Alltagssprache



Vergleichspartikel nach Komparativ: *Er ist größer als/als wie/wie/wan ich.* (Frage 5a)



Quellen

Catilina89: als wie falsch? In: <http://www.gutefrage.net/frage/als-wie-falsch> (31.11.2015).

Jäger, Agnes. Syntax. Der Komparativzyklus und die Position der Vergleichspartikeln.

Wie-als.de: Erklärung. In: <http://www.wie-als.de/> (30.11.2015).

Sick, Bastian: Schöner als wie im Märchen. In: <http://www.bastiansick.de/fuer-den-unterricht> (30.11.2015).

Universität Salzburg: Atlas zur deutschen alltagssprache. In: <http://www.atlas-alltagssprache.de/vergleichspartikel/> (02.12.2015)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

